

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 6

Illustration: Welcher Wandel seit sieben Jahren
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Welcher Wandel seit sieben Jahren, als Frankreich in Europa fast isoliert dastand und dem Deutschland der Weimarer Republik alle Sympathien zuflogen! (Nat.-Zeitung)

3 Sorten Menschen

Dieser Tage fahre ich bei ordentlicher Kälte mit der Strassenbahn. Ich stehe auf der vordern Plattform allein beim Wagenführer. Der letzte Fahrgast liess die Türe offen stehen, niemand schliesst sie, bis von Hinten der Kondukteur kommt:

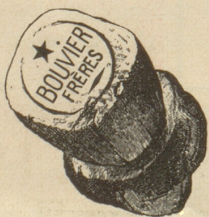
«Hend Ihr e sone Hitz dass Ihr offe lönd?»

Ich sage: «Ich ha's ebe au dänkt, die Türe ghörti zue!»

Schnippisch ruft nun der Wagenführer: «Ich bin Wageführeer und nüd Portier!»

«So und ich bin Fahrgast und zahle, muess also au nüd de Portier mache.»

Darauf der Kondukteur: «Und ich bin vernünftg und mache zue!» berli



Ein Witz von anno dazumal

Fräulein: «Herr Leutnant, Sie wollt'n mir doch schon lange eine Locke verehren!»

Leutnant: «Grad gestern letzte abgeschnitten, gnädiges Fräulein, müssen schon nächste Ernte abwarten.»

Wilmei

Intelligenz-Prüfungsfrage

Warum legen die Hühner Eier?

Einzig richtige Antwort:

Weil es für die Hühner zu umständlich wäre, jedes Ei einzeln hinzustellen. H. Rex

Das ist mir passiert

«Grüezi, grüezi! Händ Si jetzt e Wohnig gfunde?»

«Eba na nüd.»

«Wieso ä?»

«I wott halt schüli ungeru us eusem Chreis use.»

«Worum denn?»

«Er ischt halt doch der vornämste i der Stadt ... und dänn ischt me ä scho bekannt uf em Betribigsamt.» K

Kulinarisches Geschüttel

Einen schönen weissen Rettich aus dem Boden reissen wett' ich,

Aess' ihn in der Beiz um vier, Denn er schmeckt gar fei' zum Bier!

Serviert man mir mal Irish stew, dann schrei vor Freud ich steirisch: Juh!

Und das soll sein ein Rindsbraten? Das kann ja kaum ein Prinz raten!

Indess: wie macht so'n Braten Mühe, besonders mit Tomatenbrühe ...

's gibt hohe und geringe Herrn, die essen oft Heringe gern.

Und schon zur Zeit von Heine schwammen die Leut' im Glück bei Schweinehammen.

Man soll nie über Knochen keifen, sonst tut die Frau beim Kochen kneifen ...

Lothario

Roffignac
COGNAC
FINE CHAMPAGNE